

# Bozen Land Überetsch Unterland

☎ 0471 925429 | ✉ dolomiten.bzu@athesia.it | 📍 Weinbergweg 7, 39100 Bozen

MITTWOCH

▲30° ▼20°

Teils sonnig mit Gewitterneigung.



90%

DONNERSTAG

▲29° ▼18°

Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



30%

FREITAG

▲30° ▼16°

Sonnenschein mit harmlosen Wolken.



30%



## Lido Auer: Bub aus 2 Meter tiefem Wasser gerettet

AUER. Schreckmomente hat es gestern Mittag im Schwimmbad in Auer gegeben. Ein 9-jähriger Bub konnte vor dem Ertrinken gerettet werden: Dem Bademeister war es gelungen, das Kind rechtzeitig aus dem 2 Meter tiefen Wasser zu ziehen. Auch der Vater des Bubens war zur Rettung ins Becken gesprungen. Das Team des Notarzhubschraubers Pelikan 1 (im Bild) brachte den Buben zur Kontrolle in das Krankenhaus von Bozen. Gerade bei Kindern könnten sich etwaige Probleme an der Lunge auch erst Stunden nach einem derartigen Vorfall zeigen.

## Am 2. Juli Impftag in Kurtinig



KURTINIG. „Nur durch Impfen können wir alle gemeinsam der Pandemie die Stirn bieten. Deshalb möchten wir es Ihnen noch einfacher machen, sich impfen zu lassen: Sie können sich direkt in der Gemeinde Kurtinig an der Weinstraße ohne Vormerkung impfen lassen“, heißt es in einem Aufruf von Bürgermeister Manfred Mayr. Die Impfungen werden am 2. Juli von 17 bis 22 Uhr im Impfzentrum im Haus Curtinie (im Bild), Gartenweg 12, durchgeführt. Der Termin für die zweite Impfung ist der 23. Juli am selben Ort zur selben Uhrzeit. „Bitte bringen Sie ihre Gesundheitskarte, den Anamnesebogen und die Einverständniserklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit“, heißt es weiters seitens des Bürgermeisters. Die Impfung ist kostenlos. Es wird der Impfstoff Pfizer geimpft.



Sowohl in den Apfelanlagen (linkes Bild) als auch in den Weinbergen (rechtes Bild) am Fuße des Mendelkamms verursachte der gestrige Hagelschlag Schäden.

# Erneut heftiger Regen mit Hagel

UNWETTER: Kirschkerne große Hagelkörner verursachen Schäden in der Kalterer Landwirtschaft – Rund 50 Hektar im Obst- und Weinbau betroffen

KALTERN (jo). Das schwere Gewitter von gestern Früh hat in der Landwirtschaft in Kaltern am Fuße des Mendelkamms Schäden angerichtet. Rund 50 Hektar Obst- und Weinbauanlagen sind betroffen.

Starkregen verbunden mit Windböen und gebietsweise mit Hagel: Das heftige Gewitter am Dienstagmorgen war wieder von großer Intensität. Wie beim Gewitter vom vergangenen Mittwochabend, wo das Gebiet südlich von Neumarkt betroffen war, gab es

auch dieses Mal wieder stellenweise Hagelschlag. Dieses Mal ist das Gebiet am Fuße des Mendelkamms betroffen: Kirschkerne große Hagelkörner schlugen dort ein und verursachten Schäden in der Landwirtschaft. „Rund 40 bis 50 Hektar am Fuße des Mendel-

kamms von St. Anton über Lavaradi, Barleit bis nach Oberplating sind betroffen“, sagt Stefan Vorhauser, der zuständige Kalterer Landwirtschaftsreferent. Vorhauser schätzt die Schäden im Obstbau auf 40 bis 50 Prozent, in den Weinbauanlagen auf rund

30 Prozent. „In den nächsten Tagen sieht man dann das volle Ausmaß der Schäden“, sagt der Kalterer Landwirtschaftsreferent Stefan Vorhauser. © Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

# Wassertank ist Pflicht, Gartenhäuschen erlaubt

GEMEINDERAT: Jenesien hat neue Bauordnung und neue Kommission für Raum und Landschaft – Auch Jugendbeirat bestellt

JENESIEN (br). Zum einen war es die Bauordnung, die einen Schwerpunkt bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderats von Jenesien bildete, zum anderen die Ernennung der Mitglieder der Kommission für Raum und Landschaft. „Die Bauordnung ist eine Musterverordnung, die uns nicht viel Spielraum lässt“, sagte Bürgermeister Paul Romen.

Ein Punkt, den Jenesien für sich regelt, betrifft die Gartenhäuschen, die maximal 4 Quadratmeter groß sein dürfen. Maximal 10 Quadratmeter sind bei Gewächshäusern erlaubt. Eine Vorgabe bei Neubauten betrifft den unterirdischen Regenwassersertank. „Jenesien ist ein wasserarmes Gebiet“, betonte Romen. Auch sei dies eine wichtige Maßnahme der Klimagemeinde.

Bei der Wahl von Farbe und Material fürs Eigenheim will die Gemeinde mitreden. So sind



Paul Romen

Muster vorab vorzulegen. „Da hatten wir in Vergangenheit ab und zu Probleme, die wir vermeiden wollen“, erklärt Romen.

Einstimmig genehmigte der Rat die Bauordnung, einstimmig bestellte er auch die Kommission für Raum und Landschaft. Jenesien bildet mit Mölten und Vöran ein funktionelles Einzugsgebiet mit den gleichen Sachverständigen. Der kleinen Kommis-



Die Gemeinde Jenesien hat eine neue Bauordnung und eine neue Kommission für Raum und Landschaft.

sion gehören Horst Freissinger, Margareta Schwarz und Andreas Mayr an. Architekt Freissinger führt den Vorsitz.

Der großen Kommission steht

Bürgermeister Romen vor. Mitglieder sind Horst Freisinger, Andreas Mayr, Thomas Tiefenbrunner, Itta Maurer, Margareta Schwarz und Andreas Innerho-

fer. Fast alle Mitglieder sind neu. „Es braucht eine Einarbeitungsphase, damit die Neuen das Territorium kennen lernen“, betonte der Bürgermeister.

Ernannt wurde auch der Jugendbeirat. Gemeinde und Jugenddienst konnten 5 engagierte junge Leute für das Gremium gewinnen: Andreas Völser, Patrick Oberleiter, Gabriel Mair, Pauline Aster und Anna Lena Tratter. Der Jugendbeirat wird sich regelmäßig mit dem Gemeinderat austauschen. Jugendreferent Andreas Egger ist der Ansprechpartner. Die Jugend wünscht sich einen Jugendtreff, der eine Art Pub sein soll. Die Gemeinde fasst einen Standort im Sportgebiet ins Auge. „Die Jugend braucht und verdient Platz“, meint Bürgermeister Romen. © Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

# Für Live-Streaming der Ratssitzungen

GEMEINDERAT: Neumarkter Räte einstimmig dafür – Vorsitzende der Gemeindekommission für Landschaft ernannt

NEUMARKT (hd). 10 Punkte umfasste die Tagesordnung der jüngsten Sitzung des Neumarkter Gemeinderates. Es ging dabei um Themen der ordentlichen Verwaltung, einen Beschlussantrag und eine Anfrage der Grünen Ratsfraktion, 2 Verordnungen und die Ernennung von Vertretern für 2 Kommissionen sowie die Absegnung des Live-Streamings für die Ratssitzungen.

Nach den Mitteilungen der Bürgermeisterin Karin Jost wurde eine Änderung des Haushaltsvoranschlags und des Einheitlichen Strategiedokuments 2021 bis 2023 vorgenommen. Dabei wurde der Rück-

kauf der Immobilie zur Rückführung des Museums für Alltagskultur angedacht. Die Abstimmung ergab 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen von je einem Ratsmitglied der Grünen, des Bündnis und von der Dorfliste @Neumarkt.

Der nächste Punkt betraf die Sicherung des Haushaltsgleichgewichts. Es wurde festgestellt, dass keine weiteren Maßnahmen diesbezüglich erforderlich seien und so wurde mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Grüne und Bündnis) abgestimmt.

Die Gemeinde sollte angesichts der hohen und jahrzehntelangen Kosten für die weib-

che Monatshygiene aktiv werden, welche unter die höchste Mehrwertsteuerkategorie fallen, war Inhalt des Beschlussantrages der Grünen-Rätin Sadbhavana Pfaffstaller. Die Lega-Salvini-Vertreterin Rosa Valenti bezeichnete das Thema als peinlich, Zeno Bampi (SVP) empfahl im Jugendzentrum einen Spender aufzustellen. Bürgermeisterin Karin Jost regte an, die Kommission für Chancengleichheit solle etwas ausarbeiten, aber auf keinen Fall werden solche Produkte im Rathaus verteilt, und ihr Parteikollege Günther Giovanetti meinte, das sei nicht Aufgabe der Gemeinde.

Dafür stimmten nur 4 Räte der Opposition, 2 Räte enthielten sich und die übrigen waren dagegen, somit war der Antrag abgelehnt.

Eine Anfrage der Grünen Rätin zur Nichtaktivierung der längst installierten Poller an den Zufahrten zum historischen Zentrum beantwortete Referent Alex Pocher: „Diese sollten eine Verkehrsberuhigung bringen, wurden aber Covid-bedingt nicht aktiviert. Jener am Rathausring war wegen eines Rohrbruchs nur wenige Tage außer Betrieb und wurde repariert“, sagte Pocher.

Obwohl es noch technische Probleme gibt, wurde die Ver-

ordnung für das Live-Streaming der Ratssitzungen einstimmig genehmigt.

Beim Punkt „Genehmigung der Gemeindebauordnung“ verließen 2 Freiberufler den Saal, die übrigen 13 anwesenden stimmten dafür.

Die Ernennung der technischen Vertreter der Gemeinde in der Landeskommission für landschaftsrechtliche Genehmigungen in den Personen von Klaus Ausserhofer und Lukas Abram erfolgte einstimmig. Ebenfalls einstimmig wurden Marco Widmann und Stefano Novello als Vorsitzende der Gemeindekommission für Landschaft ernannt. © Alle Rechte vorbehalten



facebook.com/  
www.dolomiten.it



instagram.com/  
dolomiten\_tagblatt



WhatsApp  
„Dolomiten“  
Tel. 345/7605050